

Zitieren

Zitationssysteme

Chicago Manual of Style

Chicago Manual of Style. 17. Auflage. Chicago: University of Chicago Press, 2017.

Modern Language Association Style (MLA)

MLA Handbook for Writers of Research Papers. 9. Auflage. Modern Language Association of America. 2021.

Zitationsformen

Wichtig: Entscheiden Sie sich für eine Form und verwenden Sie diese durchgängig:

1. Fußnoten / Endnoten + Literaturliste („Notes & Bibliography“) – Chicago
2. „Autor-Datum“ im Text + Literaturliste („Author-Date References“) – Chicago
3. „eingeschobene Verweise“ im Text + eine Literaturliste („Parenthetical References“) – MLA

1. Fußnoten / Endnoten + Literaturliste („Notes & Bibliography“)

(nach: *The Chicago Manual of Style*, 17. Auflage, Kurzanleitung online:

https://www.chicomanualofstyle.org/tools_citationguide/citation-guide-1.html)

So ist es beinahe eine philosophische Frage, inwiefern jeder fiktionale Film eine Narration enthält, auch wenn es einen unzuverlässigen oder überhaupt keinen klar identifizierbaren Erzähler gibt. Damit einher geht die Problematik, wie verschiedene Formen filmischer Narration beschrieben und analysiert werden können.¹ In *Narration in the Fiction Film* schlägt der Filmwissenschaftler David Bordwell vor, vier Systeme (oder *modes*, wie er es nennt) zu bestimmen, die zusammen eine Schablone anböten, für jedwede Formen der filmischen Narration, die in jedem Film ungeachtet seines Ursprungslands oder Herstellungsjahrs gefunden werden könne. Er hat das Wort *mode* („Modus“) gewählt, im Unterschied zum gebräuchlicheren Begriff „Genre“, da *modes* seiner Einschätzung zufolge dazu neigten, universeller zu sein und sich weniger stark über die Zeit hinweg zu ändern, während Genres sich mit höherer Wahrscheinlichkeit abhängig von dem kulturellen und historischen Gebrauchskontext wandelten.²

[...]

Beispiele für die historisch-materialistische Erzählweise könnten vorzugsweise unter den Arbeiten früher sowjetischer Filmemacher gefunden werden, wenngleich es auch Beispiele früherer Perioden gebe. Neben den augenfälligen formalen Ähnlichkeiten scheint die links gerichtete Politik tatsächlich ein Hauptmerkmal dieser Filme zu sein.²² Ein Filmemacher allerdings, dessen Œuvre formal so vielfältig ist, dass ihm ein Platz in allen vier *modes* eingeräumt wird, ist Jean-Luc Godard, dem das Buch gewidmet ist. Godards Verbindlichkeiten gegenüber Berthold Brecht und Brechts generelle Geltung innerhalb der politischen Ästhetik, die in den *Cahiers du cinéma* in den 1960er Jahren diskutiert wurde, ermögliche eine Verbindung zwischen diesen beiden Perioden.²³

¹ Thomas Wartenberg, „Philosophy of Film“, in *Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Stanford University, 2015), <https://plato.stanford.edu/entries/film/>.

² David Bordwell, *Narration in the Fiction Film* (Madison: University of Wisconsin Press, 1985), 47.

[...]

²² Bordwell, *Fiction Film*, 235.

²³ Bordwell, 271–73.

Literatur

- Bordwell, David. *Narration in the Fiction Film*. Madison: University of Wisconsin Press, 1985.
- Bordwell, David. *The Cinema of Eisenstein*. Cambridge: Harvard University Press, 1994.
- Bordwell, David und Kristin Thompson. *Film Art*. 11. Aufl. New York: McGraw-Hill, 2001. Kindle.
- Bordwell, David, Janet Staiger und Kristin Thompson. *Classical Hollywood Cinema*. New York: Columbia University Press, 1985.
- Brokoff, Jürgen. *Die Apokalypse in der Weimarer Republik*. München: Fink, 2001.
- Crenshaw, Kimberle. „Mapping the Margins: Intersectionality, Identity Politics, and Violence against Women of Color“. *Stanford Law Review*, 43, Nr. 6, (1991): 1241–99. www.jstor.org/stable/1229039.
- Irigaray, Luce. „Commodities Among Themselves“. In *This Sex Which is Not One*. Übersetzt von Catherine Porter 192–98. Ithaca: Cornell University Press, 1985.
- Kaprow, Allan. „The Happenings are Dead: Long Live the Happenings“. In *Essays on the Blurring of Art and Life*, hg. von Jeff Kelley, 59–65. Berkeley: University of California Press, 1996.
- McMahan, Alison. „Verbal-Visual-Virtual: A MUDdy History“. *Gamma: Journal of Theory and Criticism* 7 (1999a): 73–90.
- McMahan, Alison. „The Effects of Multiform Narrative on Subjectivity“. *Screen* 40, Nr. 2 (Sommer 1999b): 146–57. <https://doi.org/10.1093/screen/40.2.146>.
- McMahan, Alison. „Spectator, Avatar, Golem, Bot: Interface and Subject Position in Interactive Fiction“. Vortrag auf der Konferenz der *Society for Cinema Studies*, Chicago, 2000.
- McMahan, Alison. „Immersion, Engagement, and Presence: A Method for Analyzing 3-D Video Games“. In *The Video Game Theory Reader*, hg. von Mark J. P. Wolf und Bernard Perron, 73–90. New York: Routledge, 2003.
- Thompson, Kristin und David Bordwell. „Observations on Film Art: Middle Eastern Fare at VIFF“. *David Bordwell's website on cinema*, David Bordwell, 9. Okt. 2014. <http://www.davidbordwell.net/blog/2014/10/09/middle-eastern-fare-at-viff/>.
- Wartenberg, Thomas. „Philosophy of Film“. In *Stanford Encyclopedia of Philosophy*. Stanford University, 1997. Veröffentlicht am 18. August 2004, überarbeitet am 30. Juli 2015. <https://plato.stanford.edu/entries/film/>.

2. Autor-Datum im Text + eine Literaturliste („Author-Date References“)

(nach: *The Chicago Manual of Style*, 17. Auflage, Kurzanleitung online:

https://www.chicagomanualofstyle.org/tools_citationguide/citation-guide-2.html)

So ist es beinahe eine philosophische Frage, inwiefern jeder fiktionale Film eine Narration enthält, auch wenn es einen unzuverlässigen oder überhaupt keinen klar identifizierbaren Erzähler gibt. Damit einher geht die Problematik, wie verschiedene Formen filmischer Narration beschrieben und analysiert werden können (Wartenberg 2015). In *Narration in the Fiction Film* schlägt der Filmwissenschaftler David Bordwell vor, vier Systeme (oder *modes*, wie er es nennt) zu bestimmen, die zusammen eine Schablone anboten, für jedwede Formen der filmischen Narration, die in jedem Film ungeachtet seines Ursprungslands oder Herstellungsjahrs gefunden werden könne. Er hat das Wort *mode* („Modus“) gewählt, im Unterschied zum gebräuchlicheren Begriff „Genre“, da *modes* seiner Einschätzung zufolge dazu neigten, universeller zu sein und sich weniger stark über die Zeit hinweg zu ändern, während Genres sich mit

höherer Wahrscheinlichkeit abhängig von dem kulturellen und historischen Gebrauchskontext wandelten (Bordwell 1985, 47).

[...]

Beispiele für die historisch-materialistische Erzählweise könnten vorzugsweise unter den Arbeiten früherer sowjetischer Filmemacher gefunden werden, wenngleich es auch Beispiele früherer Perioden gebe. Neben den augenfälligen formalen Ähnlichkeiten scheint die links gerichtete Politik tatsächlich ein Hauptmerkmal dieser Filme zu sein (Bordwell 1985, 235). Ein Filmemacher allerdings, dessen Œuvre formal so vielfältig ist, dass ihm ein Platz in allen vier *modes* eingeräumt wird, ist Jean-Luc Godard, dem das Buch gewidmet ist. Godards Verbindlichkeiten gegenüber Berthold Brecht und Brechts generelle Geltung innerhalb der politischen Ästhetik, die in den *Cahiers du cinéma* in den 1960er Jahren diskutiert wurde, ermögliche eine Verbindung zwischen diesen beiden Perioden (Bordwell, 271–73).

Literatur

- Bordwell, David. 1985. *Narration in the Fiction Film*. Madison: University of Wisconsin Press.
- Bordwell, David. 1994. *The Cinema of Eisenstein*. Cambridge: Harvard University Press.
- Bordwell, David und Kristin Thompson. 2001. *Film Art*. 11. Auflage. New York: McGraw-Hill. Kindle.
- Bordwell, David, Janet Staiger und Kristin Thompson. 1985. *Classical Hollywood Cinema*. New York: Columbia University Press.
- Brokoff, Jürgen. 2001. *Die Apokalypse in der Weimarer Republik*. München: Fink.
- Crenshaw, Kimberle. 1991. „Mapping the Margins: Intersectionality, Identity Politics, and Violence against Women of Color“. *Stanford Law Review* 43, Nr. 6 1241–99. www.jstor.org/stable/1229039.
- Irigaray, Luce. 1985. „Commodities Among Themselves“. In *This Sex Which is Not One*. Übers. von Catherine Porter 192–198. Ithaca: Cornell University Press.
- Kaprow, Allan. 1996. „The Happenings are Dead: Long Live the Happenings“. In *Essays on the Blurring of Art and Life*, hg. von Jeff Kelley, 59–65. Berkeley: University of California Press.
- McMahan, Alison. 1999a. „Verbal-Visual-Virtual: A MUDdy History“. *Gamma: Journal of Theory and Criticism*, Nr. 7: 73–90.
- McMahan, Alison. 1999b. „The Effects of Multiform Narrative on Subjectivity“. *Screen* 40, Nr. 2 (Sommer): 146–57. <https://doi.org/10.1093/screen/40.2.146>.
- McMahan, Alison. 2000. „Spectator, Avatar, Golem, Bot: Interface and Subject Position in Interactive Fiction“. Vortrag auf der Konferenz der *Society for Cinema Studies*, Chicago.
- McMahan, Alison. 2003. „Immersion, Engagement, and Presence: A Method for Analyzing 3-D Video Games“. In *The Video Game Theory Reader*, hg. von Mark J.P. Wolf und Bernard Perron, 73–90. New York: Routledge.
- Thompson, Kristin und David Bordwell. 2014. „Observations on Film Art: Middle Eastern Fare at VIFF“. *David Bordwell's website on cinema*, David Bordwell, 9. Okt. 2014. <http://www.davidbordwell.net/blog/2014/10/09/middle-eastern-fare-at-viff/>.
- Wartenberg, Thomas. 2004. „Philosophy of Film“. In *Stanford Encyclopedia of Philosophy*. Stanford University, 1997. Veröffentlicht am 8. August 2004, überarbeitet am 30. Juli 2015. <https://plato.stanford.edu/entries/film/>.
-

3. Eingeschobene Verweise im Text + eine Literaturliste („Parenthetical References“)

(nach: *MLA*, 9. Auflage, Kurzanleitung online: <https://style.mla.org/works-cited-a-quick-guide/>)

So ist es beinahe eine philosophische Frage, inwiefern jeder fiktionale Film eine Narration enthält, auch wenn es einen unzuverlässigen oder überhaupt keinen klar identifizierbaren Erzähler gibt. Damit einher geht die Problematik, wie verschiedene Formen filmischer Narration beschrieben und analysiert werden können (Wartenberg). Der Filmwissenschaftler David Bordwell schlägt vor, vier Systeme (oder *modes*, wie er es nennt) zu bestimmen, die zusammen eine Schablone anböten, für jedwede Formen der filmischen Narration, die in jedem Film ungeachtet seines Ursprungslands oder Herstellungsjahrs gefunden werden könne. Er hat das Wort *mode* („Modus“) gewählt, im Unterschied zum gebräuchlicheren Begriff „Genre“, da „modes“ seiner Einschätzung zufolge dazu neigten, universeller zu sein und sich weniger stark über die Zeit hinweg zu ändern, während Genres sich mit höherer Wahrscheinlichkeit abhängig von dem kulturellen und historischen Gebrauchskontext wandelten (Bordwell, *Narration* 47).

[...]

Beispiele für die historisch-materialistische Erzählweise könnten vorzugsweise unter den Arbeiten früher sowjetischer Filmemacher gefunden werden, wenngleich es auch Beispiele früherer Perioden gebe. Neben den augenfälligen formalen Ähnlichkeiten scheint die links gerichtete Politik tatsächlich ein Hauptmerkmal dieser Filme zu sein (Bordwell, *Narration* 235). Ein Filmemacher allerdings, dessen Œuvre formal so vielfältig ist, dass ihm ein Platz in allen vier *modes* eingeräumt wird, ist Jean-Luc Godard, dem das Buch gewidmet ist. Godards Verbindlichkeiten gegenüber Berthold Brecht und Brechts generelle Geltung innerhalb der politischen Ästhetik, die in den *Cahiers du cinéma* in den 1960er Jahren diskutiert wurde, ermögliche eine Verbindung zwischen diesen beiden Perioden (271–73). Diese Überlegungen entwickeln Kristin Thompson und David Bordwell laufend weiter im Hinblick auf die Arbeiten zeitgenössischer Filmemacher (Thompson und Bordwell).

Literatur

Bordwell, David. *Narration in the Fiction Film*. U of Wisconsin P, 1985.

---. *The Cinema of Eisenstein*. Harvard UP, 1994.

Bordwell, David und Kristin Thompson. *Film Art*. 6. Auflage, McGraw-Hill, 2001. Kindle, <https://www.amazon.de/eBook-Online-Access-Film-Art-ebook/dp/B01AAYZVBI/>.

Bordwell, David et al. *Classical Hollywood Cinema*. Columbia UP, 1985.

Brokoff, Jürgen. *Die Apokalypse in der Weimarer Republik*. Fink, 2001.

Crenshaw, Kimberle. „Mapping the Margins: Intersectionality, Identity Politics, and Violence against Women of Color“. *Stanford Law Review*, Ausgabe 43, Heft Nr. 6, 1991, S. 1241–1299. *JSTOR*, www.jstor.org/stable/1229039.

Irigaray, Luce. „Commodities Among Themselves“. *This Sex Which is Not One*, übers. von Catherine Porter, Cornell UP, 1985, S. 192–198.

Kaprow, Allan. „The Happenings are Dead: Long Live the Happenings“. *Essays on the Blurring of Art and Life*, hg. von Jeff Kelley, U of California Press, 1996, S. 59–65.

McMahan, Alison. „Verbal-Visual-Virtual: A MUDdy History“. *Gamma: Journal of Theory and Criticism*, Jahrgang 7, 1999a, S. 73–90.

- . „The Effects of Multiform Narrative on Subjectivity“, *Screen*, Ausgabe 40, Nr. 2, 1999b, 146–57.
- . „Spectator, Avatar, Golem, Bot: Interface and Subject Position in Interactive Fiction“. Society for Cinema Studies Conference, 2000, Chicago.
- . „Immersion, Engagement, and Presence: A Method for Analyzing 3-D Video Games“. *The Video Game Theory Reader*, hg. von Mark J.P. Wolf und Bernard Perron, Routledge, 2003, S. 73–90.
- Thompson, Kristin und David Bordwell. „Observations on Film Art: Middle Eastern Fare at VIFF“. *David Bordwell's website on cinema*, David Bordwell, 9. Okt. 2014. <http://www.davidbordwell.net/blog/2014/10/09/middle-eastern-fare-at-viff/>. Aufgerufen am 13. Okt. 2014.
- Wartenberg, Thomas. „Philosophy of Film“. *Stanford Encyclopedia of Philosophy*, hg. von Edward N. Zalta, 18. August 2004, überarbeitet am 30. Juli 2015, <https://plato.stanford.edu/entries/film/>.

Weitere Zitierformen

1. Chicago Manual of Style

(*Chicago Manual of Style*. 17. Auflage. Chicago: University of Chicago Press, 2017.)

(Hier beispielhaft als „Autor-Datum“ im Text + Literaturliste; selbstverständlich können Sie für audiovisuelle Medien auch die Variante „Fußnoten / Endnoten“ + Literaturliste verwenden.)

Standardzitierform

Künstler*in oder Ausführende*r, Vorname. Jahr. <i>Titel: Untertitel</i> . Aufnahmeort: Verlag, Aufnahme-tag und -monat.

Standardformat für das Zitieren von YouTube-/Vimeo-Videos

Autor*in, Vorname. ODER Künstler*innenname. Jahr. „Titel des Videos“. YouTube- ODER Vimeo-Video, Länge des Videos, Hochladetag Monat und Jahr. URL.

DVD

Moore, Michael (Regie). 2003. *Bowling for Columbine*. Melbourne: AV Channel. DVD.

YouTube-/Vimeo-Videos

Lifehacker. 2014. „How to Rip a DVD with Handbrake (for Beginners)“. YouTube-Video, 2:12, 21. Februar 2014. https://www.youtube.com/watch?v=F_dw0NTVZiQ.

Streamingdatei (Folge einer Serie – Erstveröffentlichung online)

Daldry, Stephen (Regie). 2016. *The Crown*, Staffel 1, Folge 1, „Wolferton Splash“. Erstveröffentlichung am 4. November 2016 bei Netflix. <https://www.netflix.com/watch/80025757>.

Streamingdatei (Folge einer Serie – Erstveröffentlichung als Fernsehsendung)

Ken Olin (Regie). 2018. *This is Us*. Staffel 2, Folge 15, „The Car.“ Ausgestrahlt am 6. Februar 2018 auf NBC. <https://www.nbc.com/this-is-us/episodes/season-2>.

Streamingdateien (Fernsehsendung in einer Mediathek)

Scobel, Gerhard. 2015. *Europa am Ende? Zerbricht der Westen am Trauma von Paris?* Streamingdatei, 57:57, Fernsehsendung online. Ausgestrahlt am 10. Dezember 2015. <http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=56022>.

Fernsehprogramm

Jauch, Thomas. 2014. *Tatort*. „Ohnmacht“. Ausgestrahlt 11. Mai 2014, auf ARD. Fernsehsendung.

Videoaufnahme

Jarmusch, Jim (Regie). 1999. *Ghost Dog: Der Weg des Samurai*. Berlin: Arthaus. Videokassette.

Computerspiel

Deus Ex: Human Revolution. 2012. Version für macOS. Square Enix.

Podcast

„Common Wealth: Alex Pascall und die Windrush Generation“. 2023. In *Das Feature*. Podcast, Streamingdatei, 0:54:19. Veröffentlichung 06.10.2023. <https://www.hoerspielundfeature.de/common-wealth-alex-pascall-und-die-windrush-generation-100.html>.

CD

Monáe, Janelle. 2007. *Metropolis: Suite I (The Chase)*. Bad Boy Records. Compact Disc. Erschienen 24. August 2007.

Radioprogramm

Beuting, Stephan. 2016. „Selbstbewusste Männer“. Ausgestrahlt am 7. Januar 2016, auf DRadio Wissen. Radiosendung.

Webseite

Google. 2017. „Privacy Policy“. Privacy & Terms. Letzte Aktualisierung 17. April 2017. <https://www.google.com/policies/privacy/>.

Blog

Ahmed, Sara. 2015. „Melancholic Universalism“. *Feminist Killjoys* (Blog), 15. Dezember 2015. <http://feministkilljoys.com/2015/12/15/melancholic-universalism/>.

Blog-Kommentar

Blog-Kommentare werden nicht im Literaturverzeichnis aufgeführt, sie sollen lediglich im Fließtext in Bezug auf den originalen Blogbeitrag referenziert werden:

In einem Kommentar zu Ahmed (2015) auf *Feminist Killjoys* (vom 12. April 2016) stimmt Stacie A. Swain der Aussage der Autorin des Blogs vom 10. April 2016 zu.

E-Mail-Nachricht

Da E-Mails in der Regel nicht öffentlich zugänglich sind, empfiehlt das CMS, diese lediglich eingeklammert im Text, nicht aber im Literaturverzeichnis zu referenzieren. Der Textanschub sieht folgendermaßen aus: (Nina Hoss, E-Mail an den Verfasser, 15. Juli 2016)

Dissertation (online veröffentlicht)

Pollmann, Inga. 2011. „Cinematic vitalism — Theories of life and the moving image“. Dissertation, University of Chicago. ProQuest (AAT 3472930).

Microfiche

Farwell, Beatrice. 1997. *French Popular Lithographic Imagery, 1815–1870*. Bd. 12. *Lithography in Art and Commerce*. Chicago: University of Chicago Press. Microfiche, 67, 3C12.

Für die Zitation weiterer Formate siehe die Angaben auf der Webseite des Chicago Manual of Style: http://www.chicagomanualofstyle.org/tools_citationguide.html

2. MLA

(*MLA Handbook for Writers of Research Papers*. 8. Auflage. Modern Language Association of America. 2016.)

Standardzitierform für alle Medienarten:

Autor*in. Titel der Quelle. Titel des übergeordneten Werks, Fassung, Staffel, Folge, Verlag, Veröffentlichungsdatum, Ort.

DVD

Moore, Michael (Regie). *Bowling for Columbine*. AV Channel, 2003.

YouTube-/Vimeo-Videoclips

Lifehacker. „Gaming and Productivity“. *YouTube*, 3. Juli 2012, https://www.youtube.com/watch?v=F_dw0NTVZiQ. Aufgerufen am 15. Mai 2019.

Streamingdatei (Folge einer Serie – Erstveröffentlichung online)

„Wolferton Splash“. *The Crown*, Staffel 1, Folge 1, Netflix, 4. Nov. 2016. *Netflix*, <https://www.netflix.com/watch/80025757>.

Streamingdatei (Folge einer Serie – Erstveröffentlichung als Fernsehsendung)

Scobel, Gerhard. „Europa am Ende? Zerbricht der Westen am Trauma von Paris?“. 3sat, 10. Dez. 2015. <http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=56022>.

Streamingdateien (Fernsehsendung in einer Mediathek)

„The Car“. *This is Us*, Staffel 2, Folge 15, NBC, 6. Feb. 2018. *NBC*, <https://www.nbc.com/this-is-us/episodes/season-2>.

Fernsehprogramm

Jauch, Thomas (Regie). „Ohnmacht“. *Tatort*. ARD, 11. Mai 2014.

Videoaufnahme

Jarmusch, Jim (Regie). *Ghost Dog. Der Weg des Samurai*. Arthaus, 1999.

Computerspiel

Deus Ex: Human Revolution. Mac-Version. Square Enix, 26. April 2012.

Podcast

„Kein Weg zurück – Konsequenzen des Brexits für Nordirland“. *WDR 5 Dok 5 – Das Feature*, WDR 5, 10. Mai 2016, www.npr.org/podcasts/344098539/wait-wait-don-t-tell-me. <https://www.hoerspielundfeature.de/common-wealth-alex-pascall-und-die-windrush-generation-100.html>.

CD

Monáe, Janelle. *Metropolis: Suite I (The Chase)*. Bad Boy Records, 2007.

Radioprogramm

„Selbstbewusste Männer“. *DRadio Wissen*, 7. Januar 2016, Köln.

Webseite

Google. „Privacy Policy“, *Privacy & Terms*. <https://www.google.com/policies/privacy/>. Letzte Aktualisierung 17. Apr. 2017.

Blog

Ahmed, Sara. „Melancholic Universalism“. *Feminist Killjoys*, 15. Dez. 2015, <http://feministkilljoys.com/2015/12/15/melancholic-universalism/>.

Blog-Kommentar

Swain, Stacie A. Kommentar zu „Melancholic Universalism“. *Feminist Killjoys*, 16. Apr. 2016, 2:59 Uhr,

<https://feministkilljoys.com/2015/12/15/melancholic-universalism/>.

E-Mail-Nachricht

Hoss, Nina. „Re: Interviewanfrage“. Nachricht an Susanne Meyer, 15. Juli 2016.

Dissertation (online veröffentlicht)

Pollmann, Inga. *Cinematic vitalism — Theories of life and the moving image*. University of Chicago, Dissertation. *ProQuest*, https://media2.proquest.com/documents/cinematic_vitalism.pdf.

Microfiche

Farwell, Beatrice. „French Popular Lithographic Imagery, 1815–1870“. *Lithography in Art and Commerce*, Bd. 12, 1997, Microfiche 67 3C12.

Für die grundsätzliche Struktur der Zitierweise siehe die Angaben auf der Website der Modern Language Association: <https://style.mla.org/works-cited-a-quick-guide/>.